

Eishockey - Der EHC Zuchwil Regio plant gleich den nächsten Aufstieg

Sportchef Marc Pfister: «Es wird kein Schaulaufen»

Nach dem freiwilligen Rückzug in die 4. Liga gelang dem ehemaligen Erstliga-Spitzenklub EHC Zuchwil Regio in der vergangenen Saison der souveräne Durchmarsch. In der am Samstag beginnenden Meisterschaft in der 3. Liga soll für das Team von Headcoach Bruno Hebeisen gleich der nächste Aufstieg folgen.

14 Siege in 14 Spiele mit dem erdrückenden Torverhältnis von 196:15 zeigen auf, dass die Zuchwiler mit ihrer Zweitliga-Niveau aufweisenden Equipe beim Neustart auf unterster Stufe nicht wirklich gefordert waren.



EHC Zuchwil Regio-Sportchef Marc Pfister.

Sportchef Marc Pfister stellt allerdings klar, dass es in der 3. Liga «kein Schaulaufen» geben werde. Jeder Gegner werde vielmehr speziell motiviert sein, «um uns ein Bein zu stellen». Deshalb habe man «aufgerüstet», sagt Pfister. So stiess mit Justin Lutz ein Verteidiger aus der 1. Liga zum Klub. Die weiteren Zuzüge Jona Binggeli (Verteidiger), Patrick Amstutz und Michael Farnier (beide Stürmer) spielten zuletzt in der 2. Liga - genau dort, wo «Zuch» sich schnellstmöglich etablieren will. Pfister, ein ehemaliger Erstliga-Spieler von Zuchwil Regio, hatte letzte Saison selber noch einmal die Schlittschuhe geschnürt und dabei nicht weniger als 39 Skorerpunkte verzeichnet. Nun aber sei seine Karriere als Spieler definitiv vorbei, so der Projektleiter Metallbau. Er wechselte im Sommer ins Amt des Sportchefs. Auch dies geschah - wie zuvor schon das Comeback im Alter von 48 Jahren - nicht zuletzt auf Wunsch des langjährigen Präsidenten und Hauptsponsors Walter Ulrich.

Hoher Standard auch neben dem Eis

Trotz der Lücke, die der Anfang Jahr verstorbene Walter Ulrich hinterliess, hält man beim zweimaligen Schweizer Amateur-Meister den hohen Standard sowohl auf als auch neben dem Eis aufrecht. Seine Ehefrau Brigitte Ulrich sorgt als Vizepräsidentin, die zugleich auch fürs Sekretariat und Sponsoring zuständig ist, dass der Klub weiterhin gut geführt wird.

Ebenfalls wie in den guten, alten Zeiten in der 1. Liga wird den Spielern zudem die Wäsche gewaschen und die Schuhe ge-



Die erste Mannschaft von Zuchwil Regio mit Trainer Bruno Hebeisen.

FOTOS: ZVG

schliffen. Und wie früher verfügt das EHCZR-Fanionteam im Sportzentrum Zuchwil über eine eigene Kabine. «Dies alles ist nur dank dem immensen Einsatz der langjährigen Staff-Mitglieder Peter Neuhaus und Hansruedi Siegenthaler möglich», sagt Sportchef Pfister.

Siegreicher Auftakt im Cup

Das erste Pflichtspiel der Saison 2019/20

haben die Zuchwiler am vergangenen Wochenende bereits erfolgreich hinter sich gebracht. Im interkantonalen Berner Cup resultierte gegen den ebenfalls in der 3. Liga spielende HC Münchenbuchsee-Moosseedorf ein zumindest am Ende ungefährdeter 6:2-Heimsieg.

Nun steht an diesem Samstag (Spielbeginn 16.45 Uhr) auswärts gegen die WildStars der Meisterschaftsauftritt an. Dabei handelt

es sich jedoch nur auf dem Papier um ein Auswärtsspiel, trägt doch der aus der Fusion von Obergerlafingen und Niederbipp entstandene Klub seine Heimmatches ebenfalls im Sportzentrum Zuchwil aus. Für die Zuchwiler folgen danach bis Ende Januar noch 13 weitere Partien der Regular Season «und dann noch die Aufstiegsspiele», hofft Pfister.

Valentin Oetterli